

Was ist die Nachbarschaftshilfe Schuttertal?

Am 9. April 2002 wurde die Nachbarschaftshilfe Schuttertal als gemeinnütziger Verein gegründet, der **für alle Mitmenschen unserer Gemeinde** da sein will, **unabhängig von Konfession, Alter oder Nationalität**. Hilfsbereite Menschen wollen Hilfsbedürftigen im Alltag unterstützend und entlastend zur Seite stehen. Die Nachbarschaftshilfe führt hilfsbedürftige und hilfsbereite Menschen zusammen.

Helfen kann jeder!

Die Nachbarschaftshilfe besteht aus einem Kreis von hilfsbereiten Frauen und Männern. Mitmachen kann jeder, der einige Stunden seiner Freizeit für andere erübrigen kann und an einer sinnvollen Aufgabe im Sinne der christlichen Nächstenliebe interessiert ist. Patente Hausfrauen sind gefragt, aber auch Männer und rüstige Rentner.

Alle, die mitarbeiten, erhalten eine Aufwandsentschädigung und sind unfall- und haftpflicht-versichert.

Wem und wie wird geholfen?

Sinn der organisierten Nachbarschaftshilfe ist, älteren Menschen, Kranken, Behinderten, überlasteten Familien oder Müttern, Angehörigen von Pflegebedürftigen und einsamen Menschen in alltäglichen Lebenssituationen zu helfen. Die Helferinnen und Helfer sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Der Dienst der Nachbarschaftshilfe geschieht stundenweise – je nach Vereinbarung. Für die Hilfe ist ein Stundensatz zu zahlen.

› Montag bis Freitag

Hilfsdienst 7,50 Euro pro Einsatzstunde

Demenzbetreuung 8,50 Euro pro Einsatzstunde

› Samstag, Sonn- und Feiertag

Hilfsdienst 9,00 Euro pro Einsatzstunde

Demenzbetreuung 9,50 Euro pro Einsatzstunde

› Mahlzeitendienst ›Essen auf Rädern‹

6,50 Euro pro Mahlzeit

› Für Fahrdienste

0,30 Euro pro km

Keiner braucht jedoch auf Hilfe zu verzichten. In besonderen Fällen kann ganz oder teilweise Befreiung von der Gebührensatzung erteilt werden.

Nachbarschaftshilfe Schuttertal

Wie und wobei helfen wir?

Hilfe im Haushalt und Alltag

- › Einkaufen
- › Mahlzeitendienst
- › Hilfe beim Essen und Trinken
- › Reinigen der Wohnung im allgemein üblichen Lebensbereich – kleinere Putzarbeiten
- › Behörden- und Arztgänge
- › Spaziergänge
- › Gespräche, Vorlesen
- › Betreuung in Zusammenarbeit mit der Sozialstation
- › Kinderbetreuung (gelegentlich und kurzfristig)

Die Nachbarschaftshilfe ist nicht da für:

- › Speziell krankenschwägerischen Dienst
- › Übernahme von ganztägigen Diensten
- › Nachwachen und Dauerpflegen
- › Vermittlung von Arbeitsverhältnissen